

04/2018

Proj. Nr. 103 / Installation von Strahlentherapiezentren

Investitions- und Beteiligungsmöglichkeit:

Mit dem Investor wird eine partnerschaftliche Beteiligung an einer Holding angestrebt. Dies setzt eine Beteiligungssumme in Höhe von € 10 Mio. bis € 100 Mio. voraus. Eine Mehrheitsbeteiligung ist möglich.

Projektbeschreibung:

Das Investment wird für die Errichtung und den Betrieb von bis zu 10 Medizinischen Radiochirurgischen Zentren (MRZ), basierend auf einer etablierten und zugelassenen Technologie eingebracht. Es können über 10 ausgewählte Standorte auf Klinikgeländen in der DACH- Region, sowie mehrere in Skandinavien realisiert werden.

Als Muttergesellschaft gründet die Holding für jedes neu zu errichtende MRZ eine eigene Betreibergesellschaft. Die neue Gesellschaft hat hiermit Zugriff auf das komplette Know-how inklusive Service- und Dienstleistungspaket, internationale Zugänge, Experten-Netzwerk, Planung, Aufbau und den fortlaufenden Betrieb.

Jede Betreibergesellschaft wird als ein sog. Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) geführt. Aufgrund der enormen Nachfrage an kostengünstigen und für Patienten schonenden Behandlungsmethoden, verfolgen wir langfristige Ziele.

Unser Beteiligungsangebot bietet dem Finanzpartner eine langfristige und über die Behandlungskostenübernahme der Krankenkassen sichere und lukrative Anlageform bzw. renditestarke Beteiligung. Der Return on Invest ROI für ein MRZ liegt üblicherweise deutlich unter 5 Jahren.

Ausgewählte Merkmale sind:

- Die für die MRZ zur Anwendung kommende Technologie verfügt über eine patentierte weltweite Zulassung und beinhaltet enorme Kostenvorteile gegenüber alternativen Verfahren.
- Weltweit wurden mit dieser Technologie bereits zehntausende von Patienten behandelt.
- Die Behandlungsmethode weist für Patienten nachweislich folgende Vorteile auf:
 - - Keine OP's, keine Schmerzzustände, keine Narkose, kurze Therapiedauer
 - Ohne Organ- und Funktionseinschränkung, meist keine Patientenfixierung
 - Keine lange Therapiezeit, keine Einschränkungen des Patienten im Alltagsleben
 - Kein Klinikaufenthalt erforderlich
 - Die Therapiekosten werden von vielen gesetzlichen und privaten Kostenträgern in Europa übernommen

Momentane Situation:

Die Marktsituation zeichnet sich durch einen großen Bedarf an lebensnotwendigen Krebsbehandlungen aus. Es gibt Anzeichen dafür, dass Krebsleiden trotz der medizinischen Fortschritte in den kommenden Jahren zur häufigsten Todesursache werden wird. Laut einer gemeinsamen Veröffentlichung des Robert Koch-Instituts und der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. sowie anderen Institutionen (z.B. Deutsche Krebshilfe) erkranken in Deutschland jährlich ca. 500.000 Menschen neu an Krebs.

Prognose: Im Jahr 2020 werden schätzungsweise weltweit 15 Millionen Menschen neu von einer Krebskrankheit betroffen sein. Damit würde die Neuerkrankungsrate gegenüber 2000 um 50 Prozent steigen. (Quelle: WHO).

Wir befinden uns daher in einem auf Jahrzehnte „ungesättigten Markt“. Mit der zur Anwendung kommenden Technologie könnten schätzungsweise 15%-20% der betroffenen Menschen behandelt werden.

Zielsetzung:

Aufgrund der enormen Nachfrage an kostengünstigen und für Patienten schonenden Behandlungsmethoden verfolgen wir langfristige Ziele. Im Jahr 2018 sind die Planung und der Baubeginn von drei MRZ vorgesehen. Ab dem Jahr 2021 sollen 10 MRZ in Betrieb sein.

Voraussetzung für den potentiellen Partner ist ein hohes Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit, in welcher der Exit Gedanke nicht an erster Stelle stehen sollte.

Erfahrenes Management-Team:

Die charakteristischen Wettbewerbsvorteile, über die wir und unser Experten-Netzwerk auf diesem Markt verfügen, sind nachfolgende:

- Erfolgreiche Planung, Bau und Betrieb von bereits drei MRZ für verschiedene Kliniken in Westeuropa.
- Unser Managementteam blickt auf langjährige unmittelbare medizinische Erfahrung im Bereich der Strahlentherapie und Chirurgie zurück.
- Hohes Niveau bei Geschäftsführung und der Projektierung in allen Bereichen
- 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Planung medizinischer Großprojekte
- Enge Beziehungen zu medizinischen Wissenschaftszentren, Kliniken und Netzwerken für die Patienten- Akquise national und international